V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses

(Sache M.10675 – CDPQ / TRANSURBAN / AUSTRALIANSUPER / CPP INVESTMENTS / ADIA / WCX)

Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 122/12)

1. Am 9. März 2022 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates [1] bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

— Caisse de dépôt et placement du Québec (im Folgenden „CDPQ“, Kanada),

— Transurban Holdings Limited („Transurban“, Australien),

— AustralianSuper Pty Ltd („AustralianSuper“, Australien),

— Canada Pension Plan Investment Board („CPP Investments“, Kanada),

— Tawreed Investments Limited („Tawreed“, Kaimaninseln), kontrolliert vom Staatsfonds Abu Dhabi Investment Authority („ADIA“, VAE),

— WestConnex („WCX“, Australien).

CDPQ, Transurban, AustralianSuper, CPP Investments und Tawreed übernehmen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b und Absatz 4 der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über die Gesamtheit von WCX.

Der Zusammenschluss erfolgt durch einen Vertrag oder in sonstiger Weise.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

— CDPQ ist ein institutioneller Anleger, der v. a. für öffentliche und halböffentliche Pensions- und Versicherungssysteme in der Provinz Québec langfristig Mittel verwaltet und in erster Linie in Infrastrukturanlagen investiert.

— Transurban ist ein Mautbetreiber, der städtische Mautstraßennetze in Australien, Kanada und den Vereinigten Staaten verwaltet und entwickelt,

— AustralianSuper ist Australiens größter öffentlicher Renten- und Pensionsfonds für die betriebliche Altersvorsorge, der weltweit investiert.

— CPP Investments ist eine Vermögensverwaltungsgesellschaft, die die ihr vom Canada Pension Plan übertragenen Mittel hauptsächlich in Aktien, Private Equity, Immobilien, Infrastruktur und festverzinsliche Anlagen investiert.

[1] ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

— Tawreed ist Eigentümer verschiedener Anlagen in Infrastruktur und verwaltet ein weltweites Anlageportfolio. Adia, die Muttergesellschaft von Tawreed, ist eine im Eigentum des Emirats Abu Dhabi stehende staatliche Einrichtung, die ein diversifiziertes weltweites Anlageportfolio verwaltet.

— WCX ist in der Entwicklung, der Instandhaltung und dem Betrieb von Mautstraßen in Sydney, New South Wales tätig.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ([2]) infrage.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.10675 – CDPQ / TRANSURBAN / AUSTRALIANSUPER / CPP INVESTMENTS / WCX

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail, Fax oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Fax +32 22964301

Postanschrift:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registratur Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brussel
BELGIEN

([2]) ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.